



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Amt für Arbeitsschutz, Billstraße 80, D - 20539 Hamburg

Estaroba Industriemontagen GmbH
Bugdahnstraße 5
22767 Hamburg

Amt für Arbeitsschutz
Abteilung Arbeitnehmerschutz
Referat Strahlenschutz
V3-AS211
Billstraße 80
D - 20539 Hamburg
Telefon: 040 - 4 28 37 - 3561
Zentrale: 040 - 4 28 28 - 0
Telefax: 040 - 4273- 10093
Arbeitsschutztelefon: 040 - 4 28 37 - 2112

Es schreibt Ihnen: Ilona Grampp
Zimmer: 1.41
E-Mail: ilona.grampp@bgv.hamburg.de

02. April 2012

Vollzug der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vom 20.7.2001 (BGBl. I S. 1714), zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 18. Juni 2002 (BGBl. I S. 1869), in der jetzt gültigen Fassung.

Genehmigung zu Tätigkeiten in fremden Anlagen oder Einrichtungen gemäß § 15 StrlSchV

Ihr Schreiben vom 17.05.2013

II. Nachtrag zur Genehmigung HH-RA 06/11

1. Die Genehmigung wird wie folgt geändert:

Ziffer A.1.

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Amt für Arbeitsschutz, erteilt der Firma

ESTAROBA Industriemontagen GmbH
Bugdahnstrasse 5
22767 Hamburg

aufgrund § 15 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vom 20. Juli 2001 (BGBl. I S. 1714), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. August 2008 (BGBl. I S. 1793), in Verbindung mit § 17 Abs.1 des Atomgesetzes (AtG) vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 556), in der jetzt gültigen Fassung die Genehmigung, unter ihrer Aufsicht stehende Personen im Rahmen von Schlosser- und Schweißarbeiten sowie Dekontaminations-, Schleif- und Stemmarbeiten in fremden Anlagen oder Einrichtungen als beruflich strahlenexponierte Personen zu beschäftigen.

2. Im Übrigen bleibt die Genehmigung unberührt.
3. Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit der Genehmigung und ist dieser bei zuheften.
4. Dieser Nachtrag ist gebührenpflichtig. Der Gebührenbescheid wird gesondert übersandt.
5. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung bei der im Briefkopf genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Grampp
Grampp

